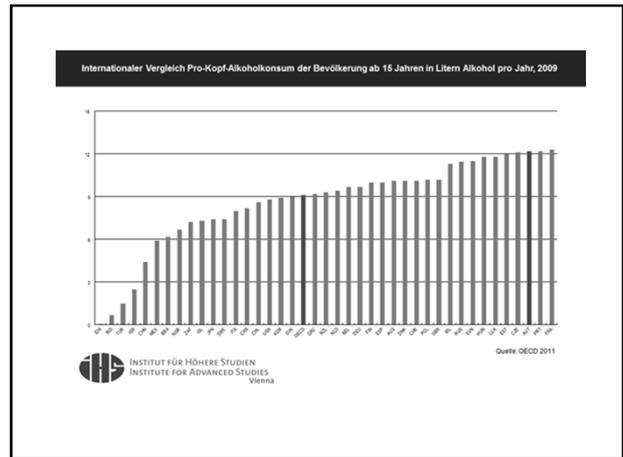
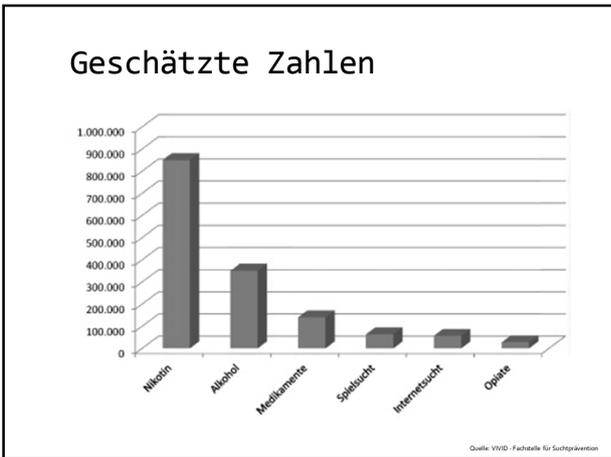
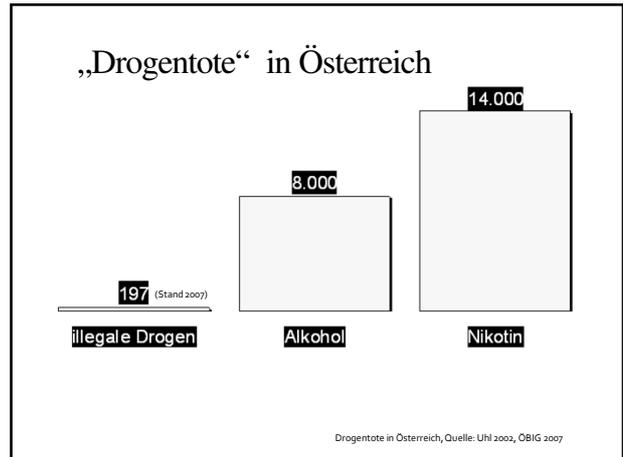


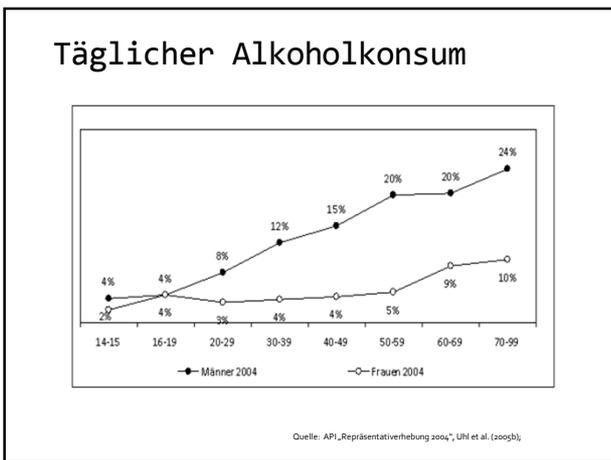
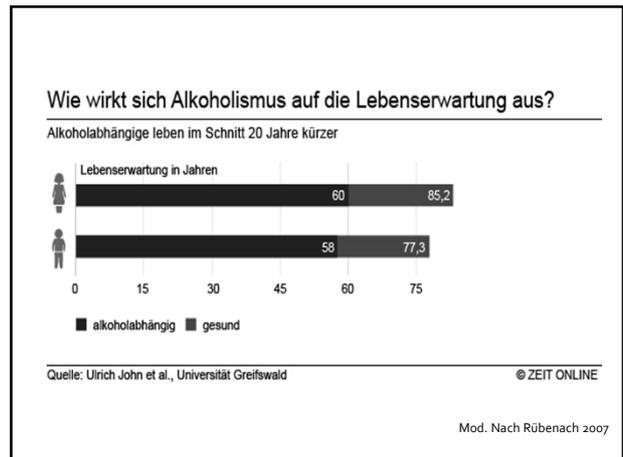
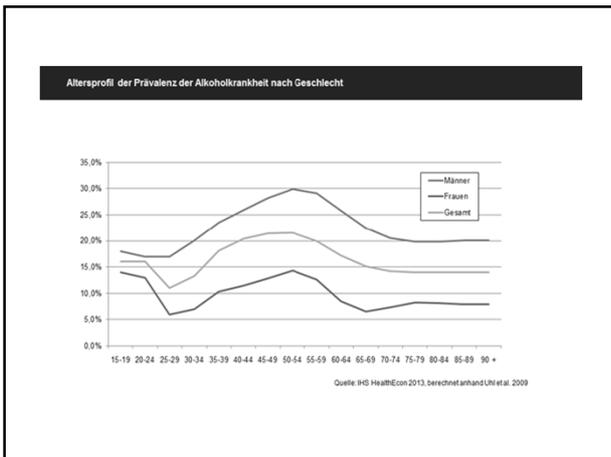
SUCHT im ALTER

„bei uns glücklicherweise
kein Thema“



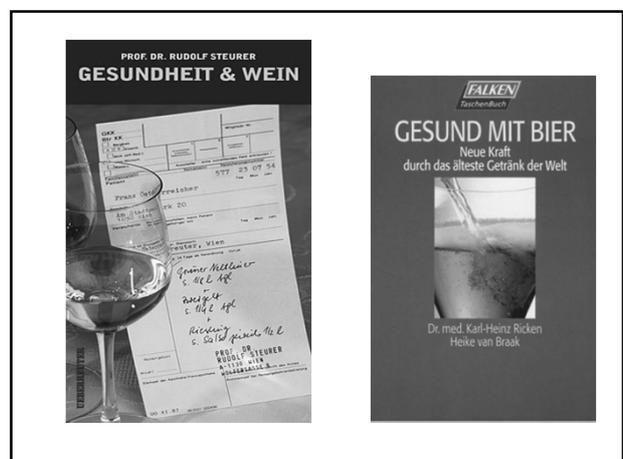
ALKOHOL UND ALTER





URSACHEN

- ## Ursachen
1. Pension – Identitätsumstellung
 2. Verlust oder Trennung des Partners
 3. Körperliche und geistige Einschränkungen
 - Verlust des Lebensstils – ökonomische Einbußen
 - Verlust von Tagesstruktur
 - Geringere Teilnahme am öffentlichen Leben
 - Verlust an sozialen Kontakten
 - UND ???
- Scholz, Zingerle & Quantschnig, 1995; Vollmann & Geyer, 2006
Welte & Mirand, 1993



Alkohol und Demenzrisiko

Studie	Erstautor, Jahr	Untersuchte Getränke	Zufuhrmenge Referenz	Zufuhrmenge Vergleich	RR (95 % CI) für AD	RR (95 % CI) für VD	RR (95 % CI) für Demenz gesamt
Kohortenstudien							
Rotterdam-Studie	Ruttenberg, 2002 [28]	Alkohol, Getränke	Nichttrinker (<2 G/Mon)	1-3 G/Tag	0,72 (0,43-1,20)	0,30 (0,10-0,92)	0,58 (0,38-0,90)
RAQUID-Studie	Orgogozo, 1997 [29]	Wein	Nichttrinker (<1 G/Wo)	2 G/Wo-2 G/Tag	0,55 (0,31-0,99)	-	0,51 (0,50-1,30)
WHICAP	Luchsinger, 2004 [30]	Wein, Bier, Lokr	Nichttrinker (0)	1 G/Mon-3 G/Tag	0,55 (0,34-0,89)	-	-
Kungsholmen-Projekt	Huang, 2002 [31]	Alkohol, Getränke	Nichttrinker (<1 G/Wo)	1-21 (M) bzw. 1-14 (F) G/Wo	0,5 (0,3-0,7)	-	0,5 (0,3-0,7)
CAIDE-Studie	Anttila, 2004 [32]	Alkohol, Getränke	seifen (<1x/Mon)	nie oft (mm/Mon)	-	-	0,91 (0,39-2,14)
Fall-Kontroll-Studien							
CCHS (Dänemark)	Truelsen, 2002 [33]	Wein	nie/kaum	monatlich wöchentlich	-	-	0,43 (0,23-0,82)
CHS (USA)	Mukamal, 2003 [34]	Alkohol, Getränke	Nichttrinker (0)	1-6 G/Wo	0,43 (0,25-0,72)	0,60 (0,26-1,37)	0,46 (0,27-0,77)
CSHA (Canada)	Lindsay, 2002 [35]	Wein	<1 G/Wo	≥1 G/Wo	0,49 (0,28-0,88)	-	-

Volkert D, Ockel P, Stahl A, Ernährung und Demenzrisiko, EU eGloS, S. 172 ff

S3-Leitlinie "Demenzen" (Kurzversion)

Herausgebende Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)

Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)

Leichter bis moderater Alkoholkonsum zeigte protektive Effekte bezüglich des Auftretens einer Demenz in einigen Studien³³⁶. Eine individuelle Schwelendosis wie auch eine besondere Art des Alkohols kann aber nicht angegeben werden. Aufgrund der Abhangigkeitsgefahr und toxischer Eigenschaften von Alkohol wird Alkoholkonsum nicht zur Prävention von Demenz empfohlen³³⁷.

Statement: Regelmäßiger Alkoholkonsum wird nicht zur Prävention einer Demenz empfohlen.

DGPPN
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde

MEDIKAMENTE UND ALTER

Geschätzte Zahlen

330.000

800.000

110.000 – 130.000

alkoholabhängig

problematischer Alkoholkonsum

Medikamentenabhangig

Quellen: Anton Proksch Institut Wien, Kalksburg
UH et al. 2009
Schoberberger/Kunze 1999

Analgetikaverordnung nach Alter

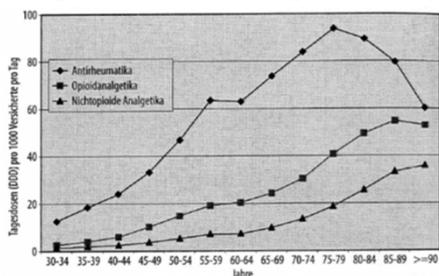
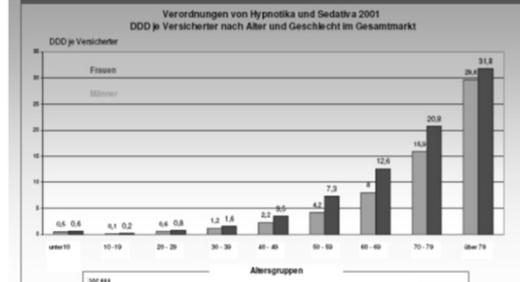


Abbildung 47.8: Altersabhängige Arzneiverordnungen von Antirheumatika und Analgetika 2007
Arzneiverordnungsreport 2008

Medikamentenabhängigkeit – nur eine Nebenwirkung?



Universität Bremen - Zentrum für Sozialpolitik - Arzneimittelversorgungsforschung

Nikotin und Gehirn

- Rauchen erhöht das „Demenzrisiko“
Reitz et al. 2007
- Demenzrisiko ist Dosisabhängig
Rusänen et al. 2010
- Rauchen verschlechtert kognitive Leistungsfähigkeit
Collins et al. 2009; Sabia et al. 2008, 2012; Nooyens et al. 2008

Nikotin und Gehirn

- Rauchen erhöht das „Demenzrisiko“
Reitz et al. 2007
- Demenzrisiko ist Dosisabhängig
Rusänen et al. 2010
- Rauchen verschlechtert kognitive Leistungsfähigkeit
Collins et al. 2009; Sabia et al. 2008, 2012; Nooyens et al. 2008
- Rauchstopp reduziert auch im „Alter“ die Mortalität
Gellert et al 2012; Vollset et al 2006

THERAPIE

Wer will sich schon verändern?



Prohaska, Di Clemente 1982

ZUSAMMENFASSUNG

- Substanzmissbrauch „im Alter“ ist häufig und häufig unerkannt
- Später Substanzmissbrauch als Hinweis auf das Vorliegen einer Depression oder Demenz
- Der Nutzen von Alkohol in der Geriatrie ist zu hinterfragen
 - Auch alte Menschen soll ein Leben ohne Suchterkrankung möglich sein
 - ANSPRECHEN statt WEGSCHAUEN